

Senioren

„Klimawandel“ - die neue Ausgabe der Stubat

Dornbirns Seniorenzeitung kommt viermal jährlich zu den Abonnent:innen nach Hause und damit „zur Stubat“. Das war auch der Grundgedanke für die vor 30 Jahren gegründete Seniorenzeitung. In der 114. Ausgabe widmet sich die Stubatreaktion der Umwelt und dem Klima und zeigt, die Stadt Dornbirn hat sich sehr früh mit dem Thema Umweltschutz beschäftigt.

Die engagierten Idealisten, die damals sogar belächelt wurden, sind heute Mitglieder der Stubatreaktion. Mit Erinnerungen, Geschichten und Informationen zeigen sie auf Grund der aktuellen Klimadiskussionen eine spannende Zeitreise. „Zum interessanten Blick in die Vergangenheit spannt die aktuelle Ausgabe mit unserem Umweltleitbild einen spannenden Bogen Richtung Zukunft. Als erste Stadt in Österreich haben wir vor mehr als 25 Jahren ein eigenes Leitbild erarbeitet und in den vergangenen Jahren mehr als 450 Projekte realisiert“, betont Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann. Autoreifen am Funkensontag, die Ölkrise, das Verbrennen von Abfall auf der Wiese – die Stubat bietet eine Zeitreise in die Vergangenheit, als es noch keine Mülltrennung gab. Dafür kalte und schneereiche Winter sowie einen gefrorenen Bodensee; ziemlich genau vor 60 Jahren. Wie war das damals und was hat sich verändert? Diesen Fragen widmet sich die aktuelle Ausgabe der Stubat. Mehr als 4000 Abonnent:innen erhalten sie regelmäßig zugesandt. Dabei ist die Seniorenzeitschrift auch für manche Dornbirner:innen, die ausgewandert sind, ein beliebtes Fenster in ihre alte Heimat – bis nach Südafrika, Australien oder Kanada werden einzelne Exemplare verschickt. Gegründet wurde die Seniorenzeitschrift mit dem Ziel, die Senior:innen sowohl über aktuelle Themen zu informieren, aber auch um gemeinsam mit dem Stadtarchiv historische Themen aufzubereiten. „Von den rund 9000 Dornbirner:innen, die 65 Jahre und älter sind, zählen viele zu den regelmäßigen Leser:innen. Sie erhalten zu den unterhaltsamen Geschichten sowie Erinnerungen auch aktuelle und nützliche Informationen wie zum Beispiel das aktuelle Programm der Seniorentreffpunkte“, betont Stadträtin Marie-Louise Hinterauer. Das Abonnement ist grundsätzlich kostenlos. Ein großer Teil der Abonnent:innen beteiligt sich mit einem finanziellen Beitrag, sodass die Kosten nahezu abgedeckt werden können. Wer an einem kostenlosen Abonnement interessiert ist, kann sich gerne bei der Stadt Dornbirn melden.

Die Stubat gibt es auch im Internet zum Nachlesen unter: [Stubat | Amt der Stadt Dornbirn](#)